

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum
Band: 7 (1892)
Heft: 25-3

Artikel: Inventar des Schlosses Castels in Graubünden
Autor: Jecklin, Fritz von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156479>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inventar des Schlosses Castels in Graubünden.

Von Fritz von Jecklin.

Anlässlich einer Sichtung von Archivalien der Gemeinde Langwies im Schanfigg, die gegenwärtig Herr Landammann Florian v. Pellizari daselbst in Verwahrung hat, fand sich neben einer grossen Anzahl wichtiger, bis in's XIV. Jahrhundert zurückreichender Urkunden über Feudalverhältnisse der Landschaft auch vorliegendes Inventar, das, mit einigen Kürzungen hier abgedruckt, wohl mehr als nur locales Interesse bieten dürfte. Schloss Castels im Prätigau unweit Fideris beim Hofe Putz gelegen,¹⁾ war im XII. Jahrhundert ein Besitzthum der Grafen v. Montfort und kam dann nach verschiedenen Handänderungen 1479 an das Haus Oesterreich, das hier zur Wahrung seiner herrschaftlichen Rechte einen Landvogt hielt. Die Vorgänge des dreissigjährigen Krieges, welche namentlich bei Anhorn, Guler, Sprecher nachzulesen sind, erbitterten die ihrer politischen und religiösen Freiheit zeitweise beraubten Prätigauer dermaassen, dass sie 1649 nach dem Loskauf der letzten österreichischen Rechtssame die Veste zerstörten und den Thurm ausbrannten.

Copia des Inventary, so A^o. 1616 den 4. Febr^o. stilo nouo der zuo dem schlofs Castellss gehörigen güeteren, wehr, waffen vnd Munition, auch Mobilien halben ist aufgericht vnd Herrn Hansen Victor Traverss von Ortenstein selig, zemahlen dasselbsten antrüttender Landtvoigt ist zuogestel worden.²⁾

Copia Inventarium aller fahrenden hab, Munition, geschütz, auch Vrbar brief vnd Register des Schlosses Castels, so auf befehl der fürstl. Dht. Erzherzog Maximilianuss zuo Osterreich etc. vnseres gnedigsten Herrn, Paullus Tschitscher, fürstl. Dht. Erzherzog zuo Osterreich H. Huobmeister zuo Veldtkirch []³⁾

Erstlichen in dem hinderen Haus, vor der Stuben,
Erstens vier gegosne Handtrohr, auf die alte Manier,

Item vier yssene Toppelhacken,

Item ein langer Landts Knächt Spiess,

Item gleichen darunder zwo Hallenparten,

Item ein Selbgschoss, oder Armbrost, auf die alte Manier,

Item befindet sich in gemeltem Vorhuss ein dopleter beschlossner Casten, mit vier angehenckten Flüglen, darin man die Spiss behalten vnd beschliessen kan,

Item ein truckhen mit etlichen thaten,⁴⁾ darin man allerley gewerss behalten khan, hat auch sein schloss und behenkh,

Item ein hackbankh mit einem lidt,

Item ein kleinss Kastli mit phenckh vnd dz man ein Margschloss daran thun khan,

Item vor dem pfenster bey gemeltem vor hauss, under dem tach ist ein zimlich gross Glöckhli, darmit man zur mess leüt,

Item drey Stüel vor die tisch,

In gemelter hinderen stuben,

Item ein angeschlagne schüsselram vnd ein kleinss par hirz hörner,

Item ein tanen tisch mit sambt einem kleinen Kindstischli,

Item ein gross Kasten mit schloss gehenkh vnd mit sambt einem kupfernen Giessfass vnd handtbeckhy.

In der Nebendt Camer bey bemelter Stuben,

Item ein verschlossner (gwant?) Kasten mit zweyen Platschlossen,

Item ein gwant Kasten mit sambt schloss vnd zwey Par behenkh, mit grüner Farb angestrichen, vnd darunder mit zweyen grossen schubladen,

Item ein langer netwer Gasttisch sambt einem Lenen Stuol,

Item ein Bedtstat ohni Himlet, mit einem beschlossnen Fuossströgli vnd Fuosschemel,

Item ein schlaffgutschi⁵⁾ mit sambt dem Fuosschemel,

Item ein beschlossnes netwes trögli, dz man mit einem Margschloss⁶⁾ beschliessen kan.

Item ein gross gwant truckhen, mit einem Platschloss vnd phenckhen vnd daran die Osterreichische vnd achtgerichter wapen gemahlet,

¹⁾ Schloss Castels (abgebildet bei H. Kraneck, die alten Ritterburgen und Bergschlösser in Hohenrätien, Chur 1857, zu pag. 55 und bei D. Jecklin, die Burgen und Schlösser »in alt fry-Rätia« Chur, 1870 zu pag. 184). ²⁾ Dorsalnotiz.

³⁾ [] wohl zu ergänzen: angefertigt. ⁴⁾ Abtheilungen. ⁵⁾ Ruhebett. ⁶⁾ Vorhängeschloss.

In der Kuchi vor gemelter alter Stuben,
 Item ein zweyfacher Spiss Kasten mit vier gehenkhen vnd zwey schlossen, auch mit sambt dem schüsselgestell,
 Item ein Hackbanckh vnd Stuol, die wassergelt darauf zestellen,
 Item 4 Haffengestell vnd 1 Pfanram vnd 1 angeschlagen tischli,

In der Kamer nebet ermelter Kuchy,
 Ain Bedtstadt ohni Himlet vnd 1 alter tisch,

Im Vorhauß vor der Cappellen,
 Item 6 Lenen Scabelen⁷⁾ vnd 6 ohni Lenen, alle mit grüner Farb angestrichen,
 Item ein gemahlete tafeln, darauf Josephs Bildnuß gemohlet.

Designation wass in der Cappellen vorhanden ist,
 Erstlich ein silbernen vnd vergülter Kelch sambt der Patten,⁸⁾

Item ein rotdsametiss Corporal sambt seinen zugehörigen vnd fazolet,⁹⁾
 Item ein schon leybfarb rotdsameten messgwandt, mit einem Creüz darauf gestickht von guldenen Stuckhen vnd darauf zwey wappen, Osterreich vnd Tyrol,

Item etliche mess vnd Kirchenbüecher,
 Item der Altar, verdeckht mit seinen tüchern vnd vmbhang, auch sambt seinem betschrein
 Item ein Cruzifix vnd ein Vesperbildt,
 Item vnser frauenbildt in einem Cästli, daran St. Sebastian gemohlet,

Item 1 tafelin, darin ein Cruzifix sambt vier anderen bildern geschnidten,
 Item zwen möschen Kerzen Stöckh auf dem Altar,
 Item ein dreyte¹⁰⁾ Bux, darauf ein cristallen Cruzifix, darin etliche heiligthumb sind,
 Item zwey Kerzen Stangen vor dem Altar vnd zwey offer Kántli,

Item ein Klein nebet Altärli sambt fünf gemahleten tafeln,
 tem ein pulbret (!)¹¹⁾ auf dem Altar zum Mässbuoch,

Item an der rächten siten nebet dem Altar sindt vier gemahlete tafeln,

Item ein kleinss Glöckhli zuo der wandlung,
 Item ein rauchfass, vnd ein zinen wich Khessel, sambt wedel vnd salzbux,

Item zwey Alben mitsamtb Irer zuogehör,
 Item ein baumwullen messgewandt mit einem grünen Krüz,

Item Manss vnd weiber Stüel sambt einer Scabelen vnd Leen Stüel,

In der grossen Stuben davornen,
 Item ein grosse stainen Studentaffel mit einer schiebtruckhen oder Laden,

Item ein beschlossner eschener schöner tisch,

Item ein aufgeschlagener wandttisch,

Item ein schöner neuer beschlagener züener Giess Khasten, sambt seinem Giess fass vnd Brunen Kessel vnd ein Kästli, darunder ein Kupferniss beckhi vnd ob dem giess fass zway beschlossne Kästli mit vier schonen behenkhen vnd schlössern, vnd glich oben darauf ein ander Kästli mit seinem hülzinen Gäterlin.

Item ein par vngefassts hirzhorn,¹²⁾ darauf gemohlet ist die Bildung Lucretie vnd glich darauf Ir fürstl. Dh. Wappen,

Item 2 Par ohngefasster hirzhorn, an die wandt geschlagen,

Item 5 par gefasste gambshörner,

Item ein schlag vhr sambt dem verglasseten Kästli,

Item ein gemohlet tafeln, darauf der englisch guoss ist,

Item 2 tafeln, eine mit Johanes des teuffers bildnuß, die andere die gschlecht Israel,

Item 2 bildung, eine Jesus vnd Johanes, dz andere die Liebe,

Item 2 welsche Sessel, mit Holz vnd rotdem Läder gemacht,

Item fünf . . . vnd fuossschemel vnd ein steines tafeli, darauf zeschriben,

In der Camer nebedt gemelter Stuben,

Item ein gemohlet Bedtstadt mit der himlet vnd sambt zweyen Fuossschemlen vnd drey fürhäng sambt ysenen Stenglen vnd vmbkranz,

Item vor der Bedtstadt ein beschlossne Leinwandt trucken vnd ein beschlossner Kasten, mer ein hebeli hinder dem Bedt,

In dem schrib Stübli nebet der grossen Stuben,

Item ein ingemaureter beschlossner brief Kasten mit neün trückli,

Item im ersten trücklin ist Tafass,¹³⁾ ligen darinen zwo verzeichnussen wegen der zwey See vnd der Zinsen daselbst,

Item im andern Closter¹⁴⁾ vnd Saass, ligen dt darin etliche verzeichnussen der Lechen güetter vnd Verträg,

Item im driten Castelss vnd Jenatz, ligen dt dess schloss Castelss verschriben Urbarbuoch A^o. 1608,

Item H. Vespasianen von Saliss Kaufbrief wegen der erkhoufften güettern zum schloss Castels, sambt bey gebundenen befählen,

⁷⁾ Schemel = Betstuhl. ⁸⁾ Patena. ⁹⁾ Purificationum. ¹⁰⁾ Gedreht. ¹¹⁾ Sollte wohl heissen Pultbrett.

¹²⁾ Hirschgeweih. ¹³⁾ Davos. ¹⁴⁾ Kloster.

Item etliche Zinss vnd Lechen brief von Fideriss, Jenatz vnd Furna,
 Item etliche Copeyen etlicher Zolsbefreyung von Herzog Sigmundt zuo Osterreich, auch die Landtvogtey,
 Item im vierten truckhli Churwalden vnd Malix, ligt ein Vrbar der Korn vnd Kässzinsen,
 Item ein ingebundenes Vrbarbuoch auf pergament geschriben, betreffend dz Closter Churwalden, mit sambt andern befählen mehr,
 Item in dem fünfften truckhli Belfort, Alueneuw vnd Lenz, ligt ein ingebundenes vidimirtes Register von Lobl. Camer, darin Belfortische vnd Alueneuvische güeter geschriben sindt, sambt andern befählen mehr,
 Item in dem sächssten truckhli Schiers vnd Sewiss, ligent etliche Copeyen vnd abgeschrieben der Kornzinsen daselbst,
 Item in dem sibenden truckhli St. Peter vnd St. Jörgen¹⁵⁾ in schalvig, ligent etliche Copeyen vnd Reners briefen der Korn vnd Keszinsen daselbst,
 Item in dem achten truckhli Langwies ligent etliche Copeyen der herschaftzinsen,
 Item in dem neunten truckhli ligt nüdt,
 Item ob dem schribtisch ist ein gestel mit etlichen thaten, darauf ligent raitungen, befälch vnd andere sachen, so dz Amt betreffen thuondt, mit sambt einem grossen Buoch mit einer rothen Deckhi eingefasst, die freyheiten darin beschriben,
 Item ein schribtisch mit einer schublade darunder,
 Item ein ingefasstes wandttäfelin,
 Item ein alte truckhen mit etlichen daten, mit schloss vnd gehenkh, darin ligent etliche malefizische vrfeh,¹⁶⁾ oder ander geschriben vnd raitungen des bauws dess schloss Castelss.
In dem Kämmerli vor dem schrib Stübli,
 Item ein Karn Betstadt, darin man lyt,
 Item ein alt par hirzhorn an die wand geschlagen, sambt 2 schreibtaflen,
 Item ein Scabel vnd ein Stueli in der Camer,
In dem Salle nebent der grossen Stuben,
 Item ein neüw Bedtstadt mit dem himlet, sambt einem beschlossnen fuosströgli vnd Scabel,
 Item ein Bedtstat mit dem himlet, sambt einem beschlossnen Fuosströgli vnd Fuossschemel,

Item ein Bedtstat oni himlet, sambt 2 fuossschemlen,

Im grossen gwölb vnder der grossen Stuben,

Item zwo grosse runde pütene¹⁷⁾ vnd zwey grosse lange Züber,¹⁸⁾

Item ein grosser Korn Kasten mit fünf phaltern, alles mit phenckh vnd gschleckhen,

Item ein langer Korn Kasten mit zwey ghältern vnd 4 paar ghenckh vnd gschlegen, Margschlösser daran ze thuon,

Item ein lerches Fässli, halt ohngfar ein halbs pfund,

Item zwey andere Kleine Fassli vnd ein Opfelhurt.¹⁹⁾

Im win Käller,

Sindt drey schone lerchene Fässli, ohngfar alle vier habent zwey fuoder,

Item ein grosser Kästrog mit phenckh vnd gschlenckh, Marckhschlosser daran zethuon.

Item ein beschlossner steinerer Kästrog,

Item ein grosse Öpfelhurt vnd ein langer tisch,

Item ein grosser Käs Kasten mit 4 par behenckhen,

Item drey brodthangen, zwo gross vnd eine kleine,

In der Knächten Camer,

Sindt zwo alte Bedtstadt ohne himlet, sambt einem alten tisch

In der Mezgt

Sindt zwey hackbenckh, sambt einer . . . wie man dz flaisch daran henckht,

Item ein grosses Seil, wie man die oxen aufziecht, sambt der winden,

In dem hoff,

Item ob dem Brunen, im neuwen Spicher vier yssene hackhen, daran man dz fleisch tignet,²⁰⁾

Item ein Badtstübli mit einem abzug Camer, mit den gutschen vnd benckhen, mit vier verglaseten pfensteren,

Item nebent dem Brunen ein wäschofen, sambt darin ein neüwes Kupfer Kessi,

Item zwo beschlossnen hennen Stuben, darunder zwo schwin Ställ,

Item ob dem schlossthor ist ein gegossnes glockhli, zum schloss dienend,

Oben im grossen gefengnuss thurn,

Item die Kichen mit eysen beschlagen, mit irem schloss vnd Rigell, daran vier gefenckhnuss Ketenn, sambt iren Bain vnd Arm bendern,

¹⁵⁾ S. Jörgen ist wahrscheinlich Castiel. cf. Nüscher, »Gotteshäuser« I. 34.

¹⁶⁾ Urfehde. ¹⁷⁾ Gährbottiche für Wein. ¹⁸⁾ Transportgefäss für Trauben.

¹⁹⁾ Gestell zur Aufbewahrung des Obstes.

²⁰⁾ tignen = an der Luft trocknen, eine Conservierungsmethode des Fleisches, die noch jetzt in Graubünden allgemein üblich ist.

Item ein gross starckh ysen Gädter, auf der bosen gefenckhnuss,
 Item ein yssenen ufzug, sambt einem neüwen Seil, daran die gefangnen auf vnd abzelassen,
Oben im thurm in der gerüst Kamer,
 Erstlichen zwölff wolgerüste Topelhackhen, sambt wischer vnd Ladstöckchen,
 Item vier ysene Ladungen vnd 3 Kugelmodell sambt einem grossen Steinbockhorn, dz pulffer darin zethuon,
 Item in gemelter Rüstkamer ein verglasset neüwen fenster, ist alles darin beschlossen; vnd versorget,

Item 6 Buschlen Zündstrickh, ohngefahr 200 Klaffter,
 Item ein legeli voll hackhen pulffer,
 Item ze vnderist nebendt gemeltem thurn sindt 3 grosse handtlaitern vnd ein Stappfenleiter vnd im kleinen thürli ob dem thor ein kleinss tanes tischli,
*Ligende güeter zum Schloss Castels gehorig,²¹⁾
 Volgent die Belfortischen Güeter,²²⁾
 Verzeichnuss der erkhaufften güettern, so dem schloss Castels gehörig, wie hernach volget, vermög Herr Vespasian von Salis Kauffbrief,²³⁾*

. . . So ist letztlichen zu merkhen, dz auch dz gantze schloss mit neüwen Tachstüelen vnd guoten tachungen versehen, vnd alles allenthalben wol verglasset ist.

Diss alles, so hievor geschriben, ist in zwo glich lautenden InVENTORY verschrieben vnd ds eine zuo der fürstl. Dht. Erzherzog Maximilian zuo Osterreich etc. Lobl. Oberosterreichischen Tyrolischen Camer handen vbersandt, dz ander ietzigem neüwen angehenden herrn Landvogt, Hanss Victoren Trauersen von Ortenstein handen vberantwortet worden.

Zuo vrkhundt desse hat sich anfangs bemelter Landvogt Trauerss diese InVENTORY mit den eigenen petschaften vnd vnderzogenen handschriften verwahret. Beschechen den 4^{ten} Tag Monats February Stilo nouo A^o. 1616.

Paulus Tschitscher.

Hanss Victor Trauerss von Orttenstein.

²¹⁾ ²²⁾ ²³⁾ Diese drei hier weggelassenen Abschnitte nehmen im Originale 120 Linien ein.

Miscellen.

Einen Beitrag zu Mommsen's Liste von Funden griechischer Münzen in cisalpinischen Ländern (Gesch. des römischen Münzwesens S. 736.) liefert uns die Thatsache, dass zu Augst in den letzten Jahren wiederholt griechische Münzen und Médaillons zum Vorschein kamen.

Neuerdings hat das Basler Münzkabinet folgende Stücke aus Augst erworben: Caesarea, (Cappadocien) Mittelbronze des Kaisers Commodus; Perinth, grosses Bronzemédaillon des Caracalla, sehr gut erhalten; Pergamus, sehr grosses und gutes Bronzemédaillon des Caracalla. Ausserdem wurden folgende Münzen römischen Stempels erworben: Je eine Grossbronze von Pius und Marcus und eine Mittelbronze der Julia Paula, der ersten Gemahlin Elagabals, alles aus Augst. Dr. E. A. St.

(Die Beinhausinschrift zu Altorf.) In dem spätgothischen, 1596 datirten Beinhause der Pfarrkirche von Altorf (Uri) befindet sich folgende derselben Zeit angehörende Inschrift in Stein gehauen:

HIE . RICHT . GOT . NACH . DEM RECHTEN
 DIE HERREN . LIGENT . BY . DEN . KNECHTEN.

Der Spruch ist in lateinischen Capitalen eingemeisselt; sein Inhalt spielt auf die Gleichheit von Herr und Knecht beim jüngsten Gericht an, wie dies bei sepulcralen Sprüchen und Inschriften des XV. und XVI. Jahrhunderts oft der Fall ist. Ziemlich genau entspricht dem Altorfer Vers eine niederdeutsche Inschrift, die wir im Friedhof zu Erkrath (Kreis Düsseldorf) notirten; hier lautet der Vers:

HY IS GERICH NA RECHT
 HI LIT D' HERR BY D' KNECHT.

Dieser Spruch findet sich in gothischen Minuskeln eingehauen unter einem ca. 0,80 m. hohen Sandsteinrelief, welches den Gekreuzigten zwischen Maria und Magdalena darstellt und der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts anzugehören scheint. Wie vielfache Verwerthung übrigens das Motiv dieses Verses gefunden hat, ersieht man auch aus L. v. Hörmanns „Grabschriften und Materln“, der aus dem Oberinntal folgende Variation desseben bringt:

Gott ist wahrhaftig und gerecht;
 Hie liegt der Herr und auch sein Knecht.
 Nun ihr Weltweise trett herbey
 Sagt, wer Knecht oder Herr da sey!

Dr. E. A. St.